



Aktionstag 7. November 2013

Mediencommuniqué

ABBAU ALARM: Hunderte warnen die Bevölkerung vor Abbau-Schäden

Heute findet der Aktionstag des Personals im Gesundheits- und Sozialwesen und im Ausbildungsbereich gegen das Sparpaket ASP statt. Von Meiringen bis Moutier verteilen mehrere hundert Beschäftigte von Pflege- und Behindertenheimen, der Spitex und von Ausbildungsstätten an Bahnhöfen und Einkaufszentren über 20'000 Broschüren an die Bevölkerung. Sie warnen mit Blinklichtern und farbigen Aktionen vor den dramatischen Folgen des Sparpakets.

Ab 20. November 2013 beschliesst der Grosse Rat über das grösste Leistungsabbaupaket in der Geschichte des Kantons Bern: 2014 sollen 231 Mio. Franken abgebaut werden – 2017 gar 491 Mio. Franken. Die Sparmassnahmen haben gravierende Auswirkungen auf das Leistungsangebot im Gesundheits-, Sozial- und Bildungsbereich. Konsequenzen wie Unterversorgung, Qualitätsverlust, Stellenabbau, Abwanderung und letztlich auch Mehrkosten werden dabei in Kauf genommen. Das ist inakzeptabel, sowohl für die Angestellten als auch für die Patientinnen und Patienten, Menschen mit Behinderung, deren Angehörige und schliesslich für die ganze Gesellschaft.

Mit farbigen Aktionen im ganzen Kantonsgebiet wehrt sich heute das Personal gegen den Abbau. Hier einige Beispiele: Im Berner Jura verteilt das Personal von Spitex-Betrieben und Behinderten-Institutionen in fast allen Vallons Informationsmaterial. Im Pflegeheim Frutigland und im Betagtenzentrum Laupen kommt es zu Diskussionen mit Grossräten über die Folgen der Sparvorgaben. Im Inselspital tragen die Fachkräfte den Protestknopf. Gesamthaft wurden 8000 Protestbuttons mit der Aufschrift „ABBAU ALARM“ verteilt. Um 18 Uhr findet in der UPD Bern ein Runder Tisch zu den Kürzungen in der Psychiatrie statt, mit Beteiligung von Psychiatrie-Betroffenen, Pflegenden, Ärzteschaft und der Geschäftsleitung.

Der Aktionstag gegen die Sparmassnahmen im Kanton Bern wird von den Personalverbänden im Gesundheits-, Sozial- und Bildungswesen SBK, VPOD und VSAO getragen.

Für Fragen

Tamara Bütikofer, Sozialpartnerpolitik SBK, 078 645 12 09
Bettina Dauwalder, Gesundheitsbereich VPOD, 079 779 27 26
Rosmarie Glauser, Geschäftsführerin VSAO, 079 688 86 57
Blaise Kropf, Sozialbereich VPOD
Béatrice Stucki, Bildungsbereich VPOD

Sehr geehrte Medienschaffende, besten Dank für die Berücksichtigung unseres Aktionstags in Ihrer Berichterstattung, mit freundlichen Grüssen SBK, VSAO, VPOD